

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

001

N<sup>o</sup> 18.

Dienstag, den 18. Januar.

1848.

### Bekanntmachung, das Wegschaffen des Schnees und Eises betreffend.

Da es nicht gestattet werden kann, daß Schnee und Eis aus den Höfen und Häusern auf die Straßen und öffentliche Plätze geschafft werden, so wird hierdurch das diesfalls bestehende Verbot, unter Androhung einer Strafe von fünf Thalern für jeden Contraventionsfall, mit dem Bemerkten erneuert, daß bei Vermeidung einer gleichen Strafe Schnee und Eis auf keinen andern Platz, als

- 1) auf das Feldstück rechter Hand vor dem Dresdner Thore,
- 2) auf die große Wiese im Rosenthale,
- 3) auf den Platz vor dem Halle'schen Thore längs der Parthe am Wege nach Pfaffendorf,
- 4) an die sonstige Lehmgrube vor dem Zeitzer Thore längs der Planke des Platzmann'schen Grundstücks und
- 5) an den Teich im Johannisthale

geschafft werden dürfen.

Leipzig, den 17. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Bekanntmachung.

Bei der jetzt eingetretenen Kälte und dem zu befürchtenden Wassermangel finden wir uns veranlaßt, nachstehende im §. 14 der hiesigen Feuerordnung enthaltene Bestimmung in Erinnerung zu bringen:

Es soll Niemand bei 10 Thaler Strafe Asche auf die Dachböden schütten, noch auch die Asche in Fässern und andern hölzernen Gefäßen aufbewahren, sie muß vielmehr in thönerne oder eiserne Gefäße gethan und in gewölbte Keller oder andere überwölbte Behältnisse gestellt werden. Vorzügliche Sorgfalt ist bei der Asche von Torf, Stein- und Braunkohlen anzuwenden, weil diese Asche weit länger als jede andere glimmt und sich leicht wieder entzündet, daher sie entweder in feuerfesten Kellern und zwar in einer mit Mauersteinen umgebenen Abtheilung, oder im Hofe in ausgemauerten Gruben, die bei engen Hofräumen oder in der Nähe leicht feuerfangender Gegenstände mit blechernen oder wenigstens mit Blech beschlagenen Decken versehen sein müssen, aufzubewahren ist.

Die Wachen sind angewiesen, auf Beobachtung dieser Vorschriften sorgfältige Aufsicht zu führen, und jede Zuwiderhandlung sofort bei uns anzuzeigen.

Leipzig, den 10. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Grosse.

### Morgen Mittwoch den 19. Januar 1848

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale. Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Stadtraths auf Zeit.
- 2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, über die Rechnungen dieser Anstalten auf die Jahre 1842, 1843 und 1844.

### Aufforderung.

Die Herren Geburtshelfer des Stadtbezirks, welche mit Einreichung der am 1. Januar a. c. abzugebenden Geburtsstaben oder Vacatscheinen noch im Rückstande sind, werden hiermit von Amtswegen aufgefordert, ihrer Obliegenheit unverzüglich nachzukommen.

Leipzig, am 15. Januar 1848.

Der Stadtbezirksarzt, Medicinrath Dr. Güns.

### Haupt-Gewinne

2ter Classe 33ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.  
Montags den 17. Januar 1848.

Nummer.	Thaler.	
20843	3000	bei der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
116	1000	dem priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
5011	400	Dr. Bogel in Leipzig.
32472	400	Wallerstein und Sohn in Dresden.
24018	400	Gänzel in Bittau.
3336	400	Pfendner in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	
34708	400	bei Dr. Besser und Sohn in Freiberg.
16598	200	Weyer in Seithain.
27937	200	Groffert in Leipzig.
10757	200	Weyer in Seithain.
14088	200	Gebr. Thierfelder in Annaberg.
19900	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
24301	200	Weyer in Seithain.
32522	200	Wallerstein und Sohn in Dresden.
33481	200	Thierfelder und Söhne in Neukirchen.

35 Gewinne à 100 Thlr.

Tr. □ B. z. L. Heute Abd. 6 Uhr.